

Ich KANN das nicht

Kerstin Mühlmann

Den Ablauf kenn ich schon: Erst schiefe Pfeiftöne aus dem Kinderzimmer, dann tut es einen Schlag, darauf folgt Gebrüll! Ich kann das nicht!!!

Armes Kind, arme Blockflöte. Ich muss erstmal trösten und die Wut mitaushalten. Weil es eben nicht so klappt, wie gedacht. Einfach, mal eben, schnell.

Manchmal ist es leichter alles hinzuschmeißen, oder zu sagen: Das kann ich nicht. Und ich will es auch gar nicht können! Schwächen sind menschlich. Irgendwer kann es immer besser. Trotzdem finde ich es spannend, dass Gott sich für seine großen Pläne oft genau die Menschen raussucht, die nach menschlichen Kriterien Schwächen haben: Zu klein, zu jung, zu egoistisch, zu unbeherrscht, keine Führungsqualitäten.

Die Erzählungen der Bibel sind voll davon. Wenn Gott sich jemanden rausgepickt hat, bleibt er an ihm dran. Weil... Gott ein Dickkopf ist? Vielleicht.

Vielleicht auch, um uns zu zeigen, dass es gar nicht so wichtig ist, dass wir alles alleine können. Sondern, dass er mit uns ist.